



Tourismus in Bayern – ein starkes Stück Wirtschaft

Stand: Februar 2021



Die Tourismusbranche im Überblick

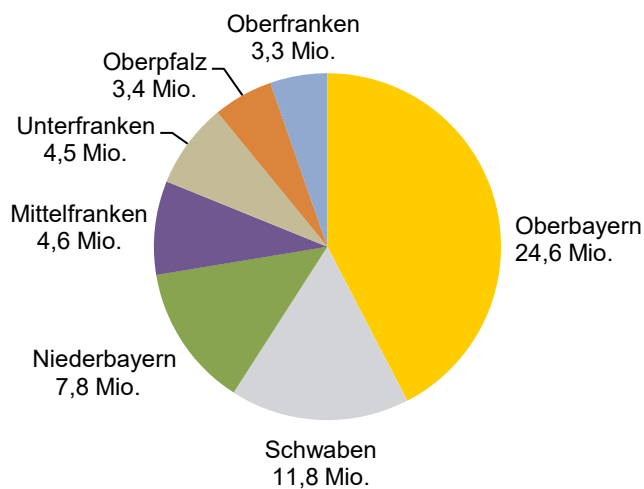
Die Tourismusbranche ist in Bayern ein wichtiger Arbeitgeber. Sie leistet einen erheblichen Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt und ist vor allem auch im ländlichen Raum ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

- Touristen geben in Bayern jedes Jahr rund 33,9 Milliarden Euro aus.
- Bis zu 600.000 Personen erzielen ihr Einkommen vollständig im Tourismus.
- Bayern hat einen Anteil von 20 % an der touristischen Wertschöpfung in Deutschland.

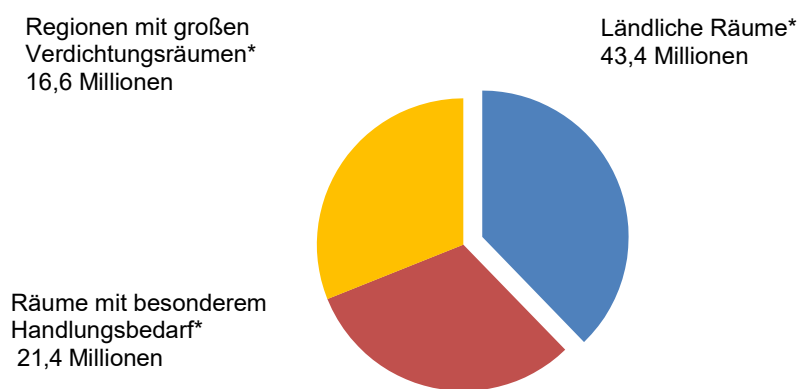
Tourismus in Bayern – Wachstumsbranche mit Corona- bedingtem Einbruch im Jahr 2020

- Bis 2019 generierte der Tourismus alljährlich neue Zuwächse bei Gästeankünften und Gästeübernachtungen (Rekordjahr 2019: 40 Millionen Ankünfte und 101 Millionen Übernachtungen in Betrieben mit 10 und mehr Betten einschl. Camping).
- Einbruch in der Tourismusbilanz 2020 in Folge der weltweiten Corona-Pandemie: 19,8 Millionen Ankünfte (- 50,4 % ggü. 2019), 60 Millionen Übernachtungen (- 40,6 % ggü. 2019).
- Langfristiges Wachstumspotenzial beim Incoming-Tourismus, d. h. bei Gästen, die aus dem Ausland nach Bayern kommen.

■ Übernachtungen 2020 in den bayerischen Regierungsbezirken:



■ Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum – Verteilung der Übernachtungen 2020 auf Verdichtungsräume und ländliche Regionen:



*) Kreisscharfe Abgrenzung (Berechnung auf Gemeindeebene wegen Geheimhaltungsfällen nicht möglich)

Gastgewerbe – Herzstück des Bayerntourismus

Der Bayerntourismus ist bekannt für Weltoffenheit, Gastfreundschaft und die Serviceleidenschaft der Hotelierinnen und Hoteliers, der Gastwirtinnen und Gastwirte und ihrer Beschäftigten.

- Gastgewerbe: Mehr als 44.400 Betriebe mit mehr als 501.000 Beschäftigten und 20,3 Milliarden Euro Umsatz.
- Beherbergung: Über 11.300 Betriebe mit rund 530.000 Gästebetten.
- Urlaub auf dem Bauernhof: Rund 4.000 Betriebe mit rund 50.000 Betten.
- Campingplätze: 447 statistisch erfasste Touristikplätze mit rund 36.300 Stellplätzen für das Urlaubscamping und über 5,6 Millionen Übernachtungen.

Bayern – Topadresse für Gesundheitstourismus

- 50 bayerische Heilbäder, Staatsbäder und Kurorte mit einem vielfältigen medizinisch-gesundheitlichen Angebot bieten rund 100.000 Arbeitsplätze.*
- Zuletzt jährlich bis zu 47,2 Millionen Übernachtungen mit einem Umsatz von rund 4,5 Milliarden Euro; Rückgang auf 33,5 Millionen Übernachtungen im Corona-Jahr 2020.

Aktuelle tourismuspolitische Maßnahmen

- Gründung des [Bayerischen Zentrums für Tourismus \(BZT\)](#) zur besseren Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft im Bereich Tourismus.
- Intensivierung des Tourismusmarketings auf Landesebene über die [BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH \(BayTM\)](#), etwa durch die Kampagne „[Bayerische Lebenslust](#)“ im Sommer 2020.
- Gründung der BayTM Kompetenzstelle Digitalisierung in Waldkirchen.
- Start des Projekts „Bayern Cloud Tourismus“ zur Generierung eines digitalen Datenknotenpunkts; praxisgerechte Umsetzung digitaler Anwendungen.
- Stärkere Profilierung der [Kurorte und Heilbäder](#) in ihrer medizinischen Kernkompetenz.
- Weiterentwicklung des erfolgreichen [Ausflugstickers](#) für eine bessere Lenkung der Besucherströme.
- Forcierung und Neuausrichtung der Programme und Maßnahmen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Tourismus (z. B. Bergtourismus, Verknüpfung mit Mobilität).
- Die Federführung für die Tourismuspolitik in Bayern liegt beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Andere Ministerien leisten für einzelne Projekte themenbezogene Beiträge:
 - Auszeichnung Bayerische Bergsteigerdörfer, Naturtourismusprojekte (mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz).
 - Bayernnetz für Radler (Einbindung über das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr).
 - Internationalisierung des Marketingauftritts des Landesverbandes „Urlaub auf dem Bauernhof“ (mit dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten).
 - Projekt „Reisen für Alle“ (mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH).

* Bei der Zählung ist zu beachten, dass Bad Brückenau Heil- und Staatsbad ist.